

TA 14.11.2013

Gothaer Kraftsportler auf internationaler Bühne

Sascha Kabisch belegt bei der Weltmeisterschaft im Kraftdreikampf in Norwegen als Neuling Platz zwölf

Stavanger. Kraftsportler Sascha Kabisch vom Gothaer Bierfassheberverein musste bei seiner ersten Weltmeisterschaft im Kraftdreikampf Lehrgeld zahlen und wurde Zwölfter von 15 Startern in seiner Gewichtsklasse bis 120 Kilogramm.

Dennoch vertrat Kabisch seine Heimat bei der Weltmeisterschaft vor ausverkauften Publikumsrängen im norwegischen Stavanger durchaus würdig.

Der Nationalmannschafts-Neuling bewältigte im Dreikampf mit der Gesamtlast von 852,5 Kilogramm zwar eine neue persönliche Bestleistung,

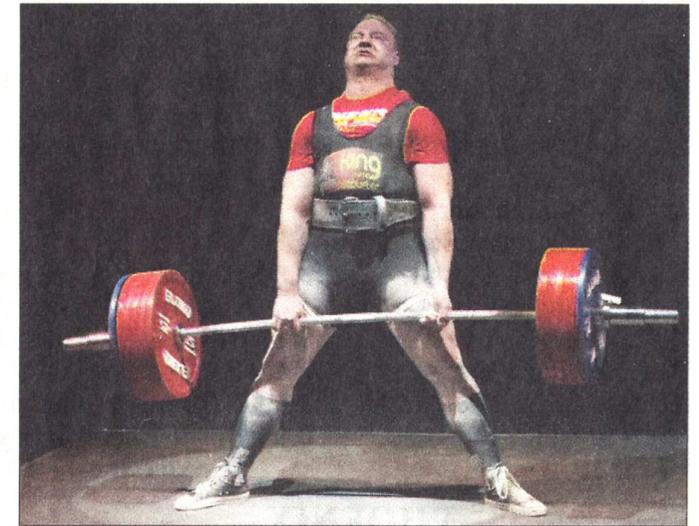
verfehlte damit aber seine Zielstellung von 880 Kilogramm.

In der Kniebeuge begann Kabisch mit 290 Kilogramm relativ sicher, bekam aber den zweiten und dritten Versuch mit 307,5 und 315 kg nicht gültig in die Wertung. Im Bankdrücken schaffte Kabisch nach einer Wiederholung im dritten Versuch 247,5 kg und im Kreuzheben beachtenswerte 315 Kilogramm – beides neue persönliche Bestleistungen. In der Einzelwertung des Kreuzhebens belegte Kabisch einen fünften Platz. Der Norweger Carl Yngvar Christensen stellte mit 475

kg in der Hantelkniebeuge einen neuen Weltrekord auf.

Bei seiner ersten WM-Teilnahme wurde Kabisch von seinem Trainingspartner Michael Hildebrandt begleitet. Im Wettkampf betreute ihn dann Bundestrainer Mario Schnur persönlich. Nicht nur der Gothaer schwärmte von der WM – alle Athleten lobten die norwegischen Ausrichter in den höchsten Tönen.

Viele Gothaer Bierfassheber verfolgten den Wettkampf live im Internet und jubelten, als die Reporter den Gothaer Vereinsnamen nannten.



Der Gothaer Kraftsportler Sascha Kabisch hob im Kreuzheben 315 Kilogramm. Foto: privat